



# SCANDIQUICK

## GEBRAUCHSINFORMATIONEN

## VERWENDUNGSZWECK

Materialographische Schliffeinbettungen.

Die hier gemachten Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf seine Eigenschaften und seine Handhabung.

## SICHERHEITSHINWEISE

Den Sicherheitshinweisen des Sicherheitsdatenblattes ist Folge zu leisten.

## MATERIAL

Kalthärtendes Acrylharz-Einbettmittel, bestehend aus zwei Komponenten:

- SCANDIQUICK A - Pulverförmige Komponente
- SCANDIQUICK B - Flüssige Komponente

Nach dem Aushärten ist SCANDIQUICK hellorange und leicht transparent.

## EIGENSCHAFTEN

Das angerührte SCANDIQUICK ist 3 Minuten gießbar. Die Aushärtezeit beträgt bei Raumtemperatur (21 °C) 6 - 8 Minuten.

Die Handhabung beim Anrühren von SCANDIQUICK ist schnell und einfach, da kein Abwiegen notwendig ist. Die Aushärtung erfolgt ohne Druck und Wärmezufuhr. Das ausgehärtete SCANDIQUICK verfügt über eine gute Härte und eine gute Abriebfestigkeit. Es lässt sich sehr gut mechanisch bearbeiten, z. B. durch Schleifen und Polieren. Bei materialgerechter Verarbeitung bietet SCANDIQUICK den bestmöglichen Anschluss an die Probe.

SCANDIQUICK ist beständig gegen Säuren und Lösungsmittel.

Besonders harte Oberflächen sowie Optimierung der Randschärfe zwischen Einbettmaterial und Probe werden mit zusätzlichem Härteangleicher AEQUIDUR erreicht. AEQUIDUR ist in drei Härtegraden, S – weich, M – mittel, H – hart erhältlich. Mit AEQUIDUR lassen sich Härten erreichen von Aluminium bis zu Hartmetall.

## VERARBEITUNG

Um einen optimalen Anschluss zwischen SCANDIQUICK und der Probe zu erreichen, ist unbedingt eine gründliche Reinigung der Probe erforderlich.

Des Weiteren ist eine Entfettung der Probe, vorzugsweise mit Aceton, notwendig. Zum perfekten Einbetten der Proben sind Silikonkautschuk-Einbettformen optimal. Im SCAN-DIA Programm finden Sie ein umfangreiches Angebot an SCANDIFORMEN. Dort finden Sie die für Ihre Probe geeignete Einbettform. Beachten Sie bei der Auswahl der Einbettform, dass zwischen Probe und Innenwand mindestens ein Abstand von 2 mm gegeben sein muss.

## ANMISCHEN

### HINWEIS

Schrauben Sie vor dem Gebrauch der flüssigen Komponente SCANDIQUICK B die Transport-Verschlusskapsel von der Flasche ab.

Schrauben Sie die beiliegende Stufenkapsel mit eingestecktem Ausguss auf die Flasche.

### MISCHUNGSVERHÄLTNIS NACH VOLUMENANTEIL

2 Volumenteile SCANDIQUICK A (Pulver) mit 1 Volumenteil SCANDIQUICK B (Flüssigkeit).

Das Dosieren der Komponenten wird durch zwei Dosierlöffel erleichtert, die jeder Packung beiliegen. (1 Löffel 16 ml für das Pulver A – 1 Löffel 8 ml für die Flüssigkeit B).

### MISCHUNGSVERHÄLTNIS NACH GEWICHTSANTEIL

100 Gewichts-% SCANDIQUICK A (Pulver) mit 60 Gewichts-% SCANDIQUICK B (Flüssigkeit).

SCANDIQUICK lässt sich optimal unter Zuhilfenahme der Mischbecher (Best.-Nr. 91192) für SCAN-DIA Gießharze anmischen.

### VORGEHENSWEISE

Geben Sie zuerst das Pulver und dann die Flüssigkeit in den Mischbecher. Vermischen Sie beide Komponenten mit einem Glasrührstab, bis das Pulver

gut benetzt und die Flüssigkeit vollkommen eingerührt ist (ca. 30 Sek. rühren).

Gießen Sie eine 2 – 3 mm hohe Schicht des SCANDIQUICK in die Einbettform. Legen Sie die Probe mit einer Pinzette in die Einbettform und drücken Sie die Probe an. Dabei steigen mögliche Luftblasen von unterhalb der Probe an die Oberfläche, und die Probe saugt sich am Boden der Einbettform leicht fest. Füllen Sie anschließend die Einbettform bis ca. 1 mm unter Rand mit SCANDIQUICK. Durch die chemische Reaktion beim Aushärten erwärmt sich die Probe, je nach Probengröße, auf 90 – 110 °C.

## **HINWEIS**

Die Haltbarkeit der Silikonkautschuk-Einbettformen ist bei der Verwendung von SCANDIQUICK auf ca. 100 Einbettungen pro Form begrenzt.

Um das Maximum an Haltbarkeit der Einbettformen zu erreichen, verwenden Sie für ein Einbettmittel immer die gleichen Einbettformen! Das Verwenden von Einbettformen, die mit anderen Einbettmitteln befüllt wurden, sollte unbedingt vermieden werden!

## **ALLGEMEINE HINWEISE**

Während der Polymerisation der Einbettmasse können aufgrund der chemischen Reaktion, abhängig von der Probengröße, Dämpfe entstehen. SCANDIQUICK A und SCANDIQUICK B kühl und trocken aufbewahren. Die Haltbarkeit der beiden Komponenten beträgt bei einer ordnungsgemäßen Lagerung (20° C und gut verschlossenen Gefäßen) mindestens 1 Jahr.

## **HINWEIS ZUR REINIGUNG DES WERKZEUGES (BECHER, RÜHRSTÄBE, ETC.)**

Wischen Sie Ihr Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch mit Küchenpapier ab. Getrocknetes Einbettmittel kann nicht mehr gelöst werden.

Die hier gemachten Angaben basieren auf dem heutigen Stand unserer Erkenntnisse.

Falls die Ergebnisse nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausgefallen sind, obwohl Sie dieser Gebrauchsanweisung gefolgt sind, zögern Sie nicht, SCAN-DIA anzusprechen. SCAN-DIA steht Ihnen gerne für Beratung und Problemlösung zur Verfügung.

DIESE PRODUKTE KÖNNTEN SIE AUCH INTERESSIEREN

## EINBETTSET

Das praktische Hilfsmittel zur Kalteinbettung



## AEQUIDUR

Der Härteangleicher



## SCANDIFORM ECKIG

Die flexible Einbettungsform



## SCANDIPLAST

Polyester - Einbetttharz



## SCANDIFORM RUND

Die flexible Einbettungsform



## SCANDICLIP

Kunststoffklemme zur Fixierung



Unsere gesamte Produktpalette finden Sie unter  
[www.scan-dia.com](http://www.scan-dia.com)

